

Marschall Villeroi seinen Degen, ihm war grossentheils der Sieg bei Luzzara zu danken. Starhemberg war es, der Vendome von Ostiglia zurückschlug, den französischen General Albergotti besiegte und endlich jenen kühnen Zug mitten durch das feindliche Heer nach Piemont vollbrachte, durch welchen die weitaussehenden Plane der übermächtigen Gegner vollständig durchkreuzt wurden.

Während der Jahre 1706 und 1707 kämpfte Starhemberg mit Glück gegen die Insurgenten in Ungern, im Jahre 1708 aber sandte ihn Kaiser Joseph I. nach Barcelona, wo sich König Karl, der nachmalige Kaiser Karl VI. nach der Niederlage, welche seine Streitkräfte gegen das Heer seines Nebenbuhlers Philipp von Anjou bei Almanza erlitten hatten, in wahrhaft verzweiflungsvoller Lage befand. Aber dem Feldmarschall Starhemberg gelang es trotz der geringen Anzahl und des verwahrlosten Zustandes seiner Truppen sich nicht nur in Catalonien zu behaupten, sondern auch die Macht seines Herrn und Königs nach und nach immer weiter auszudehnen. Zwei Jahre nach seiner Ankunft in Barcelona führte Starhemberg den König Karl nach zwei gewonnenen Schlachten in den Mittelpunct Spaniens, nach Madrid, hüsste jedoch, von widrigem Gescheicke verfolgt, noch in demselben Feldzuge die Früchte seiner Siege wieder ein.

Die Darstellung dieser Ereignisse bildete das zur Vorlesung gewählte Bruchstück. Auf die Vorstellungen Starhemberg's und des englischen Generals Stanhope, welcher die brittischen Hülfsstruppen in Catalonien befehligte und zugleich als Gesandter der Königin Anna an Karl's Hoflager stand, hatte dieser sich entschlossen, persönlich ins Feld zu gehen und seinem Gegner Philipp, der sich gleichfalls zu seinem Heere begeben hatte, die Stirne zu bieten. Da Philipp's Heer dem der Verbündeten Anfangs beträchtlich überlegen war, vermied Starhemberg ein Treffen mit dem Feinde, bis er nach Ankunft von Verstärkungen aus Italien seine Streitkräfte für zahlreich genug hielt, um sich mit denen des Gegners in offenem Kampfe messen zu können. Nach verschiedenen Bewegungen kam es endlich bei Almenara zum Streite, der mit dem Siege Starhemberg's, mit dem fluchtähnlichen Rückzuge König Philipp's endigte. Unter den Mauern von Lérida sammelte dieser seine zerstreuten Schaaren und zog sich in Eilmärschen gegen Saragossa zurück. Der Feldmarschall folgte ihm auf dem Fusse. Am 20. August wurde bei Saragossa neuerdings gekämpft. Philipp's Niederlage, der Triumph des Königs Karl war